

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. MV-46/2021

Biblis den 20.07.2021

Finanzverwaltung

Aktenzeichen:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Gemeindevorstand	27.07.2021		nichtöffentlich
Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss	23.09.2021		öffentlich
Gemeindevertretung	29.09.2021		öffentlich

Titel

Haushaltsvollzugsbericht 2021
hier: Januar bis Juli

Mitteilungstext:

Im vorliegenden Haushaltsvollzugsbericht wird der derzeitige Stand des Haushaltsjahres 2021 im Berichtszeitraum Januar bis Juli dargestellt.

Die hier enthaltene Prognose spiegelt lediglich die derzeitige Einschätzung der künftigen Entwicklung wider.

Wesentliche Erläuterungen:

Für das Jahresergebnis kann zum Stand der Berichtserstellung mit einem negativen Gesamtergebnis von 3.257 T€ (Plan: 2.811 T€) ausgegangen werden.

Nennenswerte wesentliche Veränderungen bei den Steuererträgen sind im Bereich der Einkommensteueranteile, Umsatzsteueranteile und dem Familienleistungsausgleich zu verzeichnen.

Die Einkommensteueranteile lagen im ersten Halbjahr mit 88 T€ unter dem im Haushalt veranschlagten Planwert. Für das zweite Halbjahr ist von einer ähnlichen Entwicklung auszugehen, sodass derzeit von geringeren Erträgen von rund 168 T€ ausgegangen wird.

Bei den Umsatzsteueranteilen ist ebenfalls mit geringeren Erträgen zu rechnen, welche derzeit auf 433 T€, also rund 30 T€ weniger ausfallen könnten, als ursprünglich geplant.

Ebenfalls geringer gestalten sich voraussichtlich die Erträge aus dem Familienleistungsausgleich mit einer bis zum Jahresende prognostizierten Abweichung von rund 50 T€.

Ordentliches Ergebnis:

Stellt man die derzeit prognostizierten ordentlichen Erträge und Aufwendungen gegenüber, so ist zum Jahresende mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von 3.257 T€ zu rechnen.

Dieses Ergebnis könnte durch die bestehenden Rücklagen zwar noch ausgeglichen werden, allerdings ist

darauf hinzuweisen, dass sich hierdurch die Rahmenbedingungen für einen Haushaltsausgleich des ordentlichen Ergebnisses in der Planung für das Haushaltsjahr 2022 deutlich erschweren.

Außerdem wurde die für 2021 zu erwartende Rückerstattung von Gewerbesteuer in Millionenhöhe im Bericht nicht berücksichtigt, da bisher noch kein Bescheid vom Finanzamt eingegangen ist.

Kassenbestand (Stand 19.07.2021):

Der Kassenbestand beträgt 9.870.496,31.

Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 107 HGO:

§ 107 Haushaltswirtschaftliche Sperre

„Wenn die Entwicklung der Erträge, der Einzahlungen, der Aufwendungen oder der Auszahlungen es erfordert, kann der Gemeindevorstand es von seiner Einwilligung abhängig machen, ob Verpflichtungen eingegangen oder Aufwendungen und Auszahlungen geleistet werden.“

Hinweise zu § 107 HGO:

1. Wenn sich im Verlauf des Haushaltsvollzugs ergibt, dass der Haushaltsausgleich gefährdet ist oder ein bereits bei der Beschlussfassung über den Haushalt erwarteter Fehlbedarf höher ausfallen wird, kann der Gemeindevorstand anordnen, dass Haushaltsansätze für Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen nicht oder nur zum Teil in Anspruch genommen werden dürfen.

Der Gemeindevorstand hat am 29.06.2021, auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe Finanzen, von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und einige Haushaltspositionen per Beschluss gesperrt.

Grund hierfür ist ein bisher noch nicht bezifferbare Rückzahlung von Gewerbesteuer in Millionenhöhe (Siehe MV-26/2021)

Der Haushaltsvollzugsbericht sowie die Maßnahmenliste nach der Haushaltswirtschaftlichen Sperre vom 29.06.2021 sind in dieser Vorlage als Anlagen beigefügt.

Anlage(n):

2021-06-29_Haushaltswirtschaftliche_Sperre_Maßnahmenliste

Haushaltsbericht_Januar-Juli_14.07.2021